



Botschaft
Gemeindeversammlung
28. Oktober 2018

***Invitaziun alla radunanza communal, igls 28 d'otgover 2018, allas
20.00 h, Sala sot igl tez an scola da Lantsch***

Tractandas

1. Bainvegns ed elecziun da dombravouschs
2. Approvaziun digl protocol dalla radunanza communal digls 26-06-2018
3. Elecziuns
 - a. mastral
 - b. quatter commembers dalla suprastanza communal
 - c. treis commembers da la cumischung da gestiun
 - d. suppleant dalla cumischung da gestiun
 - e. commember digl cunsegl da scola digl consorzi Val Alvra dafora
 - f. dus commembers dalla cumischung da biagier
 - g. tgea d'alp Faller
 - h. tgea d'alp Bual/Sanaspans
 - i. incumbensader d'areal
 - j. delegos dalla tgesa da vigls e tgira Envia, Alvagni
4. Tariffas d'electricitad 2019 – adattaziun
5. Iniziativa votaziun per posta an tgossas communalas - cunterproposta
6. Revisiun parziala dalla lescha digl rusment
7. Dumonda da credit frs. 90'000 angrondeida staziun da transfurmaziun Bovas
8. Dumonda da credit frs. 58'000 obligaziuns stand da sagettar Biathlon Arena
9. Dumonda da credit frs. 48'000 projectaziun schlargiamaint pista per skis cun rodas
10. Varia

Igl protocol dalla davosa radunanza communal digls 26-06-2018 scu er ulteriours documaints stattan a disposiziun tar l'administraziun communal ed èn er publitgias sen la nossa pagina d'internet www.lantsch-lenz.ch

Lantsch, igls 15-10-2018

La suprastanza communal Lantsch

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 28.10.2018

20.00 Uhr, Sala sot igl tez Schulhaus Lantsch/Lenz

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018
3. Gesamtwahlen
 - a) Gemeindepräsident
 - b) vier Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - d) Stellvertreter der GPK
 - e) Mitglied des Schulrates Schulverband Vorderes Albulatal
 - f) zwei Mitglieder der Baukommission
 - g) Alpmeister Alp Faller
 - h) Alpmeister Alp Bual/Tschividains/Sanaspans
 - i) Flächenbeauftragter
 - j) Delegierte Alters- und Pflegeheim Envia Alvaneu
4. Stromtarif 2019 – Genehmigung
5. Initiative briefliche Abstimmung in Gemeindeangelegenheiten – Gegenvorschlag
6. Teilrevision Abfallgesetz
7. Kreditgesuch CHF 90'000 Erweiterung Trafostation Bovas
8. Kreditgesuch CHF 58'000 Sicherheitsauflagen Schiessstand Biathlon Arena
9. Kreditgesuch CHF 48'000 Projektierung Erweiterung Rollskibahn
10. Varia

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 26.06.2018 sowie weitere Unterlagen liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und sind auch auf unserer Webseite www.lantsch-lenz.ch → Aktuelles publiziert.

Lantsch/Lenz, 15.10.2018

Der Gemeindevorstand Lantsch/Lenz

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur nächsten Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2018 ein. Dazu geben wir Ihnen nachfolgende Informationen bekannt.

Traktandum 3 - Gesamtwahlen

Gemäss Art. 20 unserer Verfassung finden alle drei Jahre am letzten Sonntag im Oktober die Wahlen zur Bestellung der Gemeindebehörde statt.

Folgende Demissionen sind eingereicht worden:

- **Kurt Wyss, Gemeindevorstand**
- **Monika Lorenz-Oswald, Mitglied GPK**

Die übrigen Behördenmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl für die nächste Amtsperiode 2019 bis 2021 wieder zur Verfügung.

Bei der Gemeinde ist die Kandidatur von Corsin Durisch für den Gemeindevorstand eingegangen.

Für die Geschäftsprüfungskommission stellt sich Armon Margreth zur Verfügung.

Traktandum 4 - Stromtarif 2019

Der Gemeindevorstand hat aufgrund der Kostenberechnungen vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich die Strompreise für das Jahr 2019 Ende August 2018 zuhänden der ElCom verabschiedet.

Die Tarife für die Netznutzung konnten um 1 Rp. pro kWh gesenkt werden. Demgegenüber werden neu 0.9 Rp. pro kWh für Abgaben und Leistungen verrechnet, dies war bisher in der Netznutzung enthalten.

Die Abgaben für Systemdienstleistungen (SDL) konnten von 0.32 Rp. auf 0.24 Rp. pro kWh gesenkt werden.

Neu wird der Blindenergieanteil >48% der Wirkenergie zu 4.5 Rp./kVarh verrechnet

	Privat Haushaltungen und Anschlusswert > 80 Ampere		Temporäre Anschlüsse	
	Hochtarif	Niedertarif	Hochtarif	Niedertarif
Totalpreis im 2019 pro kWh	16.19 Rp	12.09 Rp	30.19 Rp	30.19 Rp
Totalpreis im 2018 pro kWh	16.37 Rp	12.27 Rp	30.37 Rp	30.37 Rp

Die Stromtarife 2019 sind einsehbar unter:

<https://www.lantsch-lenz.ch/images/pdf/verwaltung/Stromtarife2018.pdf>

Der Gemeindevorstand beantragt die Stromtarife 2019 zu genehmigen.

Traktandum 5 - Initiative briefliche Abstimmung in Gemeindeangelegenheiten - Gegenvorschlag

Ausgangslage

Seit jeher wird den Bündner Gemeinden eine hohe Autonomie zugestanden, d. h. sie sind in hohem Masse zur Ausübung selbständiger staatlicher Tätigkeit befugt. Dazu gehört auch, dass die Gemeinden ihre Organisation in einer Gemeindeverfassung weitgehend selbständig regeln können. Im Rahmen der kantonalgesetzlichen Grundsätze dürfen Gemeinden selber bestimmen, welche Organe innerhalb der Gemeinde zur Ausübung der Gemeindekompetenzen zuständig sind und wie diese Organe bestimmt werden.

Die Stimmberechtigten bilden in ihrer Gesamtheit das oberste Organ der Gemeinde. Sie üben ihre Rechte nach Massgabe der Verfassung in der Gemeindeversammlung oder an der Urne aus. Gemeindeversammlung und Urnengemeinde sind die beiden Erscheinungsformen ein und desselben Organs, nämlich der Gesamtheit der Stimmberechtigten (d.h. sie sind gleichwertig). Die Gemeinden können die Gemeindeversammlung durch ein Gemeindeparlament ersetzen oder ergänzen.

Nach kantonalem Recht sind im Kanton Graubünden demnach vier verschiedene Organisationsformen möglich:

1. Nur Gemeindeversammlung (momentan haben 62 Gemeinden diese Organisationsform, darunter auch Lantsch/Lenz);
2. Urnengemeinde und Gemeindeversammlung (29 Gemeinden);
3. Urnengemeinde und Parlament (11 Gemeinden) und
4. Urnengemeinde, Gemeindeversammlung und Parlament (6 Gemeinden).

Verfassungsänderung

Am 29. März 2018 wurde eine Initiative für die briefliche Abstimmung in Gemeindeangelegenheiten von Lantsch/Lenz GR eingereicht. Die Initiative wurde in Form einer allgemeinen Anregung eingereicht und möchte die briefliche Abstimmung in allen Gemeindeangelegenheiten in der Verfassung verankert haben. Konkret heisst das, dass die Gemeinde Lantsch/Lenz die Urnengemeinde einführen soll. Dies bedingt eine Verfassungsänderung.

Der Kanton Graubünden hat kürzlich das kantonale Gemeindegesetz revidiert. Um unsere Verfassung dem übergeordneten Recht anzupassen, ist ebenfalls eine Verfassungsrevision nötig.

Der Gemeindevorstand hat sich für ein zweistufiges Vorgehen entschieden. In einem ersten Verfahren sollen über die Anliegen der Initiative entschieden werden. Ist dann einmal die Organisationsform (mit oder ohne Urnengemeinde) festgelegt, kann in einem zweiten Schritt die Anpassung an das übergeordnete Recht erfolgen.

Argumente des Initiativkomitees

„Eine briefliche Abstimmung ermöglicht auch ortsabwesenden Stimmbürger (z.B. Wochenaufenthalter, Familien mit Kindern oder berufstätigen die an einer Gemeindeversammlung nicht anwesend sein können) ihre Stimme abzugeben. Diese anonyme Form fördert die persönliche und freie Meinungsbildung. Ein Schritt für uns in Lantsch/Lenz mit der Zeit zu gehen und unter Umständen mehr Wähler zu gewinnen. Die vorliegende Verfassungsänderung wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand und dem Initiativkomitee erarbeitet.“

Argumente des Gemeindevorstandes

Die Initiative verlangt, dass über alle Gemeindeangelegenheiten an der Urne abgestimmt wird. Der Gemeindevorstand findet diese Forderung zu restriktiv, sie wäre im Kanton auch

einmalig. Es gibt viele Vorlagen, die unbestritten sind. Müssten alle Vorlagen einer Urnenabstimmung unterbreitet werden, wäre die ganze Entscheidungsfindung sehr träge. Eine Urnenabstimmung verlängert die ganze Prozedur erheblich. Für die Verwaltung ist eine Urnenabstimmung mit nicht zu unterschätzendem zusätzlichem Mehraufwand verbunden. Der Gemeindevorstand kann die Argumente des Initiativkomitees zum Teil nachvollziehen und hat einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, darin ist vorgesehen, dass nur die wichtigsten Vorlagen der Urnengemeinde zu unterbreiten sind. Zusätzlich wird für gewisse Vorlagen das fakultative Referendum eingeführt.

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Initiativkomitee wurden die Argumente des Gemeindevorstandes erläutert. Nachdem noch kleine Korrekturen vorgenommen wurden, hat sich das Initiativkomitee entschieden, ihre Initiative zu Gunsten des Gegenvorschlags zurückzuziehen.

Der Gegenvorschlag im Detail

In Art. 28 unserer Verfassung ist die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung definiert. Mit dem Gegenvorschlag zur Initiative sollen die Zuständigkeiten neu zuteilt werden:

- Vorlagen, die dem obligatorischen Referendum unterliegen, müssen zwingend durch die **Urnengemeinde** beschlossen werden. Diese Geschäfte müssen vorgängig von der Gemeindeversammlung vorberaten und verabschiedet werden (Art. 27b).
- Vorlagen, die dem **fakultativen Referendum** unterliegen. Diese Vorlagen werden durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Kommt jedoch das Referendum zu Stande, muss die Vorlage einer Urnengemeinde unterbreitet werden (Art. 28a).
- Vorlagen, die **abschliessend durch die Gemeindeversammlung** beschlossen werden (Art. 28).

Die neue Zuteilung würde demnach wie folgt aussehen:

Bei Wahlen soll der Gemeindepräsident, der Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission mit Stellvertreter an der **Urne** gewählt werden (Art. 27a). Die übrigen Wahlen erfolgen an der **Gemeindeversammlung** (Art. 28).

Bei der Gesetzgebung sollen der Erlass und die Änderung der Verfassung durch die **Urnengemeinde** erfolgen (Art. 27b). Der Erlass und die Änderung der Gemeindegesetze unterstehen dem **fakultativen Referendum** (Art. 28a).

Bei der Bewilligung von Ausgaben und Aufwendungen, die Aufnahme neuer Anleihen und das Eingehen von Bürgschaften, den Kauf, die Veräusserung und die Verpfändung von Grundeigentum sowie die Einräumung und die Auflösung von Dienstbarkeiten und Grundlasten sowie der Gewährung von Darlehen richtet sich die Zuständigkeit nach der **Finanzkompetenz**.

- Die Urnengemeinde entscheidet über einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 750'000 und wiederkehrende Ausgaben von mehr als Fr. 150'000 (Art. 27b).
- Dem Referendum unterstehen einmalige Ausgaben von mehr als Fr. 350'000 bis Fr. 750'000 und wiederkehrende Ausgaben von mehr als Fr. 70'000 bis Fr. 150'000 (Art. 28a).
- Die Gemeindeversammlung entscheidet abschliessend über einmalige Ausgaben bis Fr. 350'000 und wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 70'000 (Art. 28).

Die Genehmigung des Voranschlags und der Gemeinderechnung sowie die Festsetzung des Steuerfusses (Art. 28 Ziff. 3) verbleiben bei der **Gemeindeversammlung** genauso wie auch die Verleihung und wesentliche Änderung von Wasserrechten, die Einräumung anderer Sondernutzungsrechte und die Ausübung des Heimfallrechtes (Art. 28 Ziff. 7), die

Beschlussfassung über die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Korporationen und regionalen Institutionen (Art. 28 Ziff. 8) und die Oberaufsicht über sämtliche Fächer der Gemeindeverwaltung (Art. 28 Ziff. 10).

Neu in die Verfassung aufgenommen wurde die Beschlussfassung über die Fusion mit anderen politischen Gemeinden. Hier wird die **Urnengemeinde** als zuständig erklärt (Art. 27b).

Weitere Änderungen: Bei Initiativen (Art. 11), Motionen (Art. 14), Organe (Art. 19), Amtsdauer und Zeitpunkt der Wahlen (Art. 20), Demissionen (Art. 26) erfolgen textliche Anpassungen infolge Einführung der Urnengemeinde. Auch mussten die Fristen zum Teil geändert werden.

Im neuen Art. 15a werden die Vorgaben und das Verfahren des Referendums stipuliert.

Die Art. 27c, Art. 27d und Art. 27e umschreiben das ganze Wahl- und Abstimmungsverfahren an der Urnengemeinde.

Art. 33, Art. 35, Art. 41 und Art. 50 werden textlich der Einführung der Urnengemeinde angepasst

Auswirkungen

An den letzten zehn Gemeindeversammlungen seit 16.12.2015 wurde über insgesamt 77 Vorlagen abgestimmt. Nach der im Gegenvorschlag vorgesehenen Regelung hätten 5 Vorlagen der Urnengemeinde unterbreitet werden sollen. 10 Vorlagen wären dem fakultativen Referendum unterstanden und die restlichen 62 Vorlagen wären abschliessend von der Gemeindeversammlung beschlossen worden. Es ist davon auszugehen, dass dieses Verhältnis auch in Zukunft Bestand haben wird.

Antrag

Der Gemeindevorstand empfiehlt, den Gegenvorschlag zur Initiative für die briefliche Abstimmung in Gemeindeangelegenheiten anzunehmen.

Abstimmungsvorlage

I.

Die Verfassung der Gemeinde Lantsch/Lenz wird wie folgt geändert:

Art. 11 (midada)	Art. 11 (geändert)
Dretg d'iniziativa, c) Procedura	Initiativrecht; c) Verfahren)
Ena iniziativa vavevra ò da neir tractada igl pi tard ainfra 6 12 meis siva dalla inoltraziun.	Ein gültig zustande gekommenes Initiativbegehren ist spätestens innert 6–12 Monate nach der Einreichung zu behandeln.
Iniziativas formuladas èn, cun u sainza cunterproposta, da sottometter alla votaziun ainfra igl madem taimp conform alla furma inoltrada.	Formulierte Initiativen sind mit oder ohne Gegenvorschlag in der nämlichen Frist in der eingereichten Form zur Abstimmung zu bringen.
È ena cunterproposta avant mang, vign decidia igl amprem tranter chella e la proposta dall'iniziativa. Sessour decida la radunanza communal cun ena votaziun definitiva tranter l'approvaziun u la refusiun dalla proposta, tgi è sa resultada dall'emprema votaziun. All'urna èg da sottometter agls votants cun dretg da votar ena dumonda da tagl correspondentia.	Liegt ein Gegenvorschlag vor, wird zunächst zwischen diesem und dem Initiativbegehren entschieden. Hierauf hat die Gemeindeversammlung durch definitive Abstimmung über Annahme oder Verwerfung jenes Vorschlages zu entscheiden, der aus der ersten Abstimmung hervorgegangen ist. An der Urne ist den Stimmberechtigten eine entsprechende Stichfrage vorzulegen.
Art. 12 (midada)	Art. 12 (geändert)
Dretg d'iniziativa, d) Retratga	Initiativrecht; d) Rückzug
En'iniziativa pò neir retratga digls tschintg amprens sotsigneiders anfignen alla proclamaziun dalla digl termin da votaziun, schinavant tg'ella na cuntigna betg en'otra clausla da retratga.	Ein Initiativbegehren kann von den fünf Erstunterzeichnern bis zur Festsetzung des Abstimmungstermins jederzeit zurückgezogen werden, sofern es keine anderslautende Rückzugsklausel enthält.
Art. 14 (midada)	Art. 14 (geändert)
Moziun	Motion
Mintga persunga cun dretg da votar, ò igl dretg da far propostas d'inoltrar ena moziun alla radunanza communal per affars tgi n'èn betg menziunos sen la glista da tractandas e tgi schea an cumpetenza digls votants.	Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, in der Gemeindeversammlung Anträge zu stellen eine Motion zu beantragen, die einen nicht auf der Traktandenliste aufgeführten Gegenstand betreffen und in der Kompetenz der Stimmberechtigten liegt.

Vign ena tala proposta acceptada dalla radunanza communal, ò la suprastanza communal da sottometter la moziun alla radunanza communal ainfra 6 meis ansemen cun en pareri.	Wird ein solcher Antrag von der Versammlung für erheblich erklärt, hat der Gemeindevorstand den Antrag zusammen mit einem Gutachten innerhalb von sechs Monaten der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.
--	--

Per regla dat la suprastanza communal rapport a caschung dalla proxima radunanza communal ansemen cun ena proposta davart la moziun. Schi la moziun vign declarada per relevanta, ò la suprastanza communal da sottometter an terma dad 1 onn en sböz elaboro alla radunanza communal u eventualmaintg agl cumegn d'urna per la decisiun.	Der Gemeindevorstand erstattet in der Regel der nächsten Gemeindeversammlung Bericht und stellt Antrag zur Motion. Wird die Motion als erheblich erklärt, hat der Gemeindevorstand innert Jahresfrist der Gemeindeversammlung oder allenfalls der Urngemeinde einen ausgearbeiteten Entwurf zum Entscheid zu unterbreiten.
---	--

Digl reminent valan igls art. 10 ed 11 da chella constituziun conform a lour senn.	Im Übrigen gelten die Art. 10 und 11 dieser Verfassung sinngemäss.
--	--

Art. 15a (nov)

Referendum

Decisiuns dalla radunanza communal tenor art. 28a on da neir sottomessas agl cumegn d'urna, schi 20 persungas cun dretg da votar peglian igl referendum lotiers an terma da 30 deis.

Decisiuns tgi èn sottomessas agl referendum facultativ, on da neir publitgeidas dalla suprastanza communal aint igl figl uffizial communal, cun l'indicaziun digl de da scadenza digl referendum.

Las sottascripziuns on da neir inoltradas alla suprastanza communal avant la scadenza digl termin digl referendum. Sch'igl referendum è reuschia, succeda la votaziun all'urna ainfra igls proxims seis meis.

Schi aintran ainfra igl termin digl referendum nignas pretensiuns per ena votaziun all'urna, daclera la suprastanza communal l'antrada digl conclus an vigour legala cun ena publicaziun uffiziala.

Art. 15a (Neu)

Referendum

Beschlüsse der Gemeindeversammlung nach Art. 28a sind der Urngemeinde zu unterbreiten, wenn 20 Stimmberechtigte dagegen innert 30 Tagen das Referendum ergreifen.

Beschlüsse, die dem fakultativen Referendum unterstehen, sind vom Gemeindevorstand unter Angabe des Tages, an welchem die Referendumsfrist abläuft, im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde bekannt zu geben.

Die Unterschriften sind dem Gemeindevorstand vor Ablauf der Referendumsfrist einzureichen. Ist das Referendum zustande gekommen, erfolgt die Urnenabstimmung innerhalb der nächsten sechs Monate.

Wird innert der Referendumsfrist kein gültiges Begehren um Urnenabstimmung gestellt, erklärt der Gemeindevorstand mittels amtlicher Publikation den Beschluss als in Rechtskraft erwachsen.

Art. 19 (midada)

Organs

Las persungas cun dretg da votar furman an sia totalità igl organ suprem digl cumegn.

Ellas exequeschan lour dretgs conform a chesta constituziun antras igl cumegn d'urna ed antras la radunanza communal.

Igls organs ordinaris digl cumegn èn:

- a) igl cumegn d'urna
- b) la radunanza communal
- c) la suprastanza communal
- d) la cumischung da gestiun

Art. 19 (geändert)

Organe

Die Stimmberechtigten bilden in ihrer Gesamtheit das oberste Organ der Gemeinde.

Sie üben ihre Rechte nach Massgabe dieser Verfassung in der Urngemeinde und in der Gemeindeversammlung aus.

Die ordentlichen Organe der Gemeinde sind:

- a) die Urngemeinde;
- b) die Gemeindeversammlung;
- c) der Gemeindevorstand;
- d) die Geschäftsprüfungskommission

Art. 20 (midada)

Perioda d'uffezi, taimp d'elecziuns e surdada digl uffezi

La perioda d'uffezi digls uffizials communals cozza treis onns.

Elecziuns all'urna on li durant igl terz quartal, schi pussebel ansemen cun votaziuns federalas u cantunalas.

Schi en sagond scrutini è necessari, ò chel li igl pi tard quatter emdas siva digl amprem.

Las elecziuns digls ulteriours uffizials communals, tgi vignan fatgas dalla radunanza communal, on li mintgamai la davosa dumengia d'otgover.

La surdada digl uffezi ò li igl 1 da schaner digl onn sequent.

Igl uffizial partent è responsabel per la surdada regulara digl uffezi.

Art. 20 (geändert)

Amtsduer, Zeitpunkt der Wahl und Amtsantritt

Die Amtsdauer der Gemeindebehörden beträgt drei Jahre.

Wahlen an der Urne finden im dritten Quartal, wenn möglich zusammen mit einem eidgenössischen oder kantonalen Urnengang, statt.

Wird ein zweiter Wahlgang nötig, findet dieser spätestens vier Wochen nach dem ersten Wahlgang statt.

Die Wahlen an der Gemeindeversammlung zur Bestellung der übrigen Gemeindebehörden finden jeweils am letzten Sonntag im Oktober statt.

Der Amtsantritt erfolgt am 1. Januar des darauf folgenden Jahres.

Der abtretende Amtsinhaber ist zu einer geordneten Amtsübergabe verpflichtet.

Art. 26 (midada)	Art. 26 (geändert)
Demissiu	Demission
Mintga commember d'en'instanza communalà ò d'inoltrar alla suprastanza communalà la sia demissiu an scretg anfignen igl pi tard igls 31 da fanadour 30 d'avregl avant la radunanza d'elecziuns. La demissiu ò da neir publitgeida ainfra 30 deis aint igl organ da publicaziun.	Jedes Mitglied einer Gemeindebehörde hat seine Demission bis spätestens 31. Juli 30. April vor der Wahlversammlung dem Gemeindevorstand schriftlich mitzuteilen. Die Demission ist innerhalb von 30 Tagen im amtlichen Publikationsorgan zu veröffentlichen.
Tetel siva Art. 27 (nov)	Titel nach Art. 27 (neu)
1. Cumegn d'urna	1. Urnengemeinde
Art. 27a (nov)	Art. 27a (Neu)
Cumpetenz d'elecziun	Wahlbefugnisse
Igls votants cun dretg da votar eligian all'urna:	Die Stimmberechtigten wählen an der Urne:
a) igl mastral,	a) Gemeindepräsident,
b) quatter commembers dalla suprastanza communalà,	b) vier Mitglieder des Gemeindevorstandes,
c) treis commembers dalla cumischung da gestiun ed en suppleant	c) drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und ein Stellvertreter
Art. 27b (nov)	Art. 27b (Neu)
Cumpetenz da decider	Entscheidungsbefugnisse
Igls votants cun dretg da votar decidan all'urna davart :	Die Stimmberechtigten entscheiden an der Urne über:
1. relascher e midar la constituziun communalà;	1. den Erlass und die Abänderung der Gemeindeverfassung
2. relascher e midar leschas communalas cunter las qualas igl è nia piglia igl referendum;	2. den Erlass und Änderung von Gemeindegesetzen gegen die das Referendum ergriffen worden ist.
3. lubeir expensas e speisas tgi surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs u cunter las qualas igl è nia piglia igl referendum;	3. die Bewilligung von Ausgaben und Aufwendungen, welche die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen oder gegen die das Referendum ergriffen worden ist..
4. piglier se novs amprests da daners e surpigliar siertads, tgi surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs u cunter las qualas igl è nia piglia igl referendum;	4. die Aufnahme neuer Anleihen und das Eingehen von Bürgschaften; welche die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen oder gegen die das Referendum ergriffen worden ist.

5. comprar, vender ed impinar schaschant scu er conceder u liberar servituts e grevezas funsilas, schinavant tgi chels affars surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs u cunter las qualas igl è nia piglia igl referendum;	5. den Kauf und die Veräusserung und Verpfändung von Grundeigentum sowie die Einräumung und die Auflösung von Dienstbarkeiten und Grundlasten, soweit diese Geschäfte die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen oder gegen die das Referendum ergriffen worden ist.
6. conceder amprests, schi surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs e schi sa tracta betg da daners da fondos, tgi schean conform agl rom d'adiever, an cumpetenzà dall'instanza autorisada;	6. die Gewährung von Darlehen, wenn sie die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen und nicht im Rahmen der bestimmungsgemässen Verwendung von Fondsgeldern durch die zuständige Behörde liegt.
7. decider davart la fusiun cun oters cumegns;	7. die Beschlussfassung über die Fusion mit anderen politischen Gemeinden
Cun excepziuns dallas elecziuns, on igls affars tgi vignan sottamess agl cumegn d'urna da neir discutos dalla radunanza communalà e deliberos per mangs dalla votaziun all'urna cun ena recumondaziun per la votaziun.	Mit Ausnahme der Wahlen sind die der Urnenabstimmung unterliegenden Geschäfte von der Gemeindeversammlung vorzubereiten und samt Abstimmungsempfehlung zuhanden der Urnenabstimmung zu verabschieden.
Art. 27c (nov)	Art. 27c (Neu)
Procedura	Verfahren
La suprastanza communalà procura, tg'igls documaints da votaziun vignan tarmess agls votants aglmanc diesch deis avant igl de da votaziun.	Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Abstimmungsunterlagen den Stimmberechtigten mindestens zehn Tage vor dem Abstimmungstag zugestellt werden.
Igls documaints da votaziun sa cumponan digl project da votaziun tenor igl pled, l'explicaziun, igl cedel da votar, igl certificat da votar ed igls documaints per la votaziun per posta. Las explicaziuns cuntignan ena proposta mutivada dalla suprastanza communalà. Cunterargumaints essenzials, exprimias alla radunanza communalà, on da neir risguardos ainten la mutivaziun dalla suprastanza communalà.	Die Abstimmungsunterlagen bestehen aus der Abstimmungsvorlage im Wortlaut, der Erläuterung, dem Stimmzettel, dem Stimmrechtsausweis und aus den Unterlagen für die briefliche Stimmabgabe. Die Erläuterung enthält einen begründeten Antrag des Gemeindevorstandes. In der Gemeindeversammlung geäußerte wesentliche Gegenargumente sind in der Begründung des Gemeindevorstandes zu berücksichtigen.
Tar elecziuns, on igls cedels da votar, igl certificat da votar ed igls documaints per la votaziun per posta, da neir tarmess aglmanc diesch deis avant igl de da votaziun.	Bei Wahlen sind den Stimmberechtigten die Wahlzettel, der Stimmrechtsausweis und die Unterlagen für die briefliche Stimmabgabe mindestens zehn Tage vor dem Wahltag zuzustellen.

La substituziun e la votaziun per posta sa drezzan agl dretg vertent cantunal davart votaziuns ed elecziuns.	Die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe richten sich nach dem für kantonale Abstimmungen und Wahlen geltenden Recht.
Per exequir igl andamaint e la survigliaziun dalla votaziun all'urna, eligia la suprastanza en biro da votar tenor igl dretg vertent cantunal davart votaziuns ed elecziuns.	Der Gemeindevorstand bestimmt für die Leitung und Beaufsichtigung der Urnenabstimmung ein Stimmbüro nach dem für kantonale Abstimmungen und Wahlen geltenden Recht.
Igl resultat dallas votaziuns e dallas elecziuns ò da neir protocollo e publicità aint igls organs da publicaziun uffizials.	Das Ergebnis der Abstimmungen und der Wahlen ist zu protokollieren und in den öffentlichen Publikationsorganen bekannt zu geben.

Art. 27d (nov)	Art. 27d (Neu)
Modus d'eliger	Wahlmodus
Per l'elecziun digl mastral dovrigl aint igl amprem scrutini la pluralità dallas vuschs vavevlas. Schi en'elecziun na reuschscha betg, ò li en sagond scrutini. Cò vala la pluralità relativa. Eligia è chel tgi ò obtignia igl pi grond domber da vuschs.	Für die Wahl des Gemeindepräsidenten bedarf es im ersten Wahlgang des absoluten Mehrs der gültigen Stimmen. Kommt eine Wahl nicht zustande findet ein zweiter Wahlgang statt. Hier gilt das relative Mehr. Gewählt ist, wer die höchste Stimmenzahl auf sich vereinen kann.
Per l'elecziun digls commembers dalla suprastanza communal e dalla cumischung da gestiun, vala aint igl amprem scrutini la pluralità absoluta. Igl domber total dallas vuschs digls candidats tgi restan siva d'aveir tratg giu las vuschs veidas e nunvavevlas, vign parteida tras igl dobel digls mandats libers. La proxima cefra antiera pi ota è la pluralità absoluta. Schi ples persungas on cuntanschia la pluralità absoluta tgi mandats libers tgi on da neir occupos, valan chellas cun igl pi grond domber da vuschs per eligeidas. Aint igl sagond scrutini vala la pluralità relativa. Eligia è chel tgi ò cuntanschia las pi bieras vuschs. Tar egalitad dallas vuschs decida la bistgetta.	Für die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstands und der Geschäftsprüfungskommission bedarf es im ersten Wahlgang des absoluten Mehrs. Die Gesamtzahl aller nach Abzug der leeren und ungültigen Stimmen verbleibenden Kandidatenstimmen wird durch die doppelte Zahl der freien Sitze geteilt. Die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Haben mehr Personen das absolute Mehr erreicht, als Sitze zu besetzen sind, gelten diejenigen mit den höchsten Stimmzahlen als gewählt. Im zweiten Wahlgang gilt das relative Mehr. Gewählt ist, wer die höchsten Stimmzahlen auf sich vereinen kann. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
Glistas digls candidats tgi èn antradas anfignen igl pi tard treis emdas avant igl termin d'elecziun tar la canzleia communal, vignan publicitgeidas aint igl organ da publicaziun uffizial.	Wahlvorschläge, welche bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltermin bei der Gemeindekanzlei eingegangen sind, werden im amtlichen Publikationsorgan publiziert.
Chel tgi ranviescha betg tar la suprastanza communal la sia elecziun an terma dad otd deis siva digl de dall'elecziun cun ena declaraziun da refusa an scretg, ò l'acceptada.	Wer seine Wahl nicht innert 8 Tagen vom Wahltag an gerechnet mittels schriftlicher Ablehnung beim Gemeindevorstand ausschlägt, hat sie angenommen.

Art. 27e (nov)	Art. 27e (Neu)
Modus da votar	Abstimmungsmodus
Tar la votaziun all'urna è decisiva la pluralità absoluta dallas vuschs antradas vavevlas. Cedels da votar veids vignan betg dumbros. Tar egalitad dallas vuschs è igl project da votaziun refuso.	Bei der Urnenabstimmung ist das absolute Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen massgebend. Leere Stimmzettel werden nicht gezählt. Bei Stimmgleichheit ist die Vorlage abgelehnt.
Tetel avant Art. 28 (nova nomra)	Titel vor Art. 28 (neue Nummerierung)
4. 2. La radunanza communal	4. 2. Die Gemeindeversammlung
Art. 28 (midada)	Art. 28 (geändert)
Radunanza communal	Gemeindeversammlung
La radunanza communal è l'autorità suprema digl-cumegn. decida definitivamaint da:	Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde entscheidet endgültig über:
Ella è cumpetenta per:	Sie ist zuständig für:
1. l'execuziun dallas suandontas elecziuns: a) ~~mastral,~~ b) ~~quatter commembers dalla suprastanza communal,~~ c) ~~treis commembers dalla cumischung da gestiun ed en suppleant,~~ d) commembers digls cunsegl da scola, e) commembers da cumischungs stablas, preveidas ainten otras leschas communalas, f) l'elecziun da cumischungs spezialas per l'elaboraziun d'affars impurtants, g) ulteriouras elecziuns, schinavant tgi las elecziuns n'èn betg surlaschedas expressivamaint ad en'otra autorità.	1. die Vornahme folgender Wahlen: a) ~~Gemeindepräsident,~~ b) ~~vier Mitglieder des Gemeindevorstandes,~~ c) ~~drei Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und ein Stellvertreter,~~ d) Mitglieder der Schulräte e) Mitglieder der ständigen, in anderen Gemeindegesetzen vorgesehenen Kommissionen, f) die Wahl von Sonderkommissionen zur Bearbeitung wichtiger Geschäfte, g) die übrigen Wahlen, sofern die Wahlen nicht ausdrücklich einer anderen Behörde überlassen sind;
2. ~~relascher e midar la constituziun communal e las leschas communalas cun excepziun dallas determinaziuns respectivas executivas;~~	2. ~~den Erlass und die Abänderung der Gemeindeverfassung und der Gemeindegesetze mit Ausnahme dazugehöriger Ausführungsbestimmungen;~~

3. approvar igl preventiv ed igl rendachint communal scu er fixar igl pe da taglia;	3. die Genehmigung des Voranschlages und der Gemeinderechnung sowie die Festsetzung des Steuerfusses;
4. lubeir expensas e speisas anfignen en import da CHF 350'000.00 per la madema tgossa e da CHF 70'000.00 per expensas tgi sa repetan mintg'onn tgi figureschan betg aint igl preventiv e tgi surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs;	4. die Bewilligung von Ausgaben und Aufwendungen bis zu einem Betrag von Fr. 350'000 für den gleichen Gegenstand und von Fr. 70'000 für jährlich wiederkehrende Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind und die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen;
5. piglier se novs amprests da daners e contractar siertads, ainfra la cumpetenza finanziaria conform alla cefra 4 numnada soura;	5. die Aufnahme neuer Anleihen und das Eingehen von Bürgschaften, innerhalb der Finanzkompetenz gemäss Ziffer 4 hiervor;
6. comprar, vender ed impinar schaschant scu er conceder u liberar servituts e grevzas funsilas cun excepziun da disposiziun realas da nateira secundara, rectificaziun da cunfegns, e maseiras agl rom dalla politica da taragn e da taragn da biagier, ainfra la cumpetenza da finanzas conform alla cefra 4 numnada soura. Reservas restan ultra da chegl igls dretgs digl cumegn da vaschigns;	6. den Kauf und die Veräusserung und Verpfändung von Grundeigentum sowie die Einräumung und Ablösung von Dienstbarkeiten und Grundlasten mit Ausnahme dinglicher Verfügungen untergeordneter Natur, Grenzbereinigungen und Massnahmen im Rahmen der Boden- und Baulandpolitik, innerhalb der Finanzkompetenz gemäss Ziffer 4 hiervor. Vorbehalten bleiben im weiteren die Rechte der Bürgergemeinde;
7. conceder e midar essenzialmaintg dretgs d'ava ed ulteriours dretgs d'etel spezial ed exequir la devoluziun digls dretgs d'ava agl senn dalla legislaziun concernent igls dretgs d'ava;	7. die Verleihung und wesentliche Änderung von Wasserrechten, die Einräumung anderer Sondernutzungsrechte und die Ausübung des Heimfallrechtes im Sinne der Wasserrechtsgesetzgebung;
8. decider davart la cooperaziun cun oters cumegn, corporaziuns ed instituziuns regionalas;	8. die Beschlussfassung über die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Korporationen und regionalen Institutionen;
9. conceder amprests, schinavant tgi la cumpetenza finanziaria vign betg surpassada conform alla cefra 4 numnada soura, schi surpassan la cumpetenza da finanzas dalla supranstanz communal e schi sa tracta betg da daners da fondos tgi èn an cumpetenza dall'istanza autorisada;	9. die Gewährung von Darlehen, sofern die Finanzkompetenz gemäss Ziff. 4 hiervor nicht überschritten wird und wenn sie die Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes übersteigt und nicht im Rahmen der bestimmungsmässigen Verwendung von Fondsgeldern durch die zuständige Behörde liegt;
10. la survegliaziun suprema da tot igls sectours dall'administraziun communal;	10. die Oberaufsicht über sämtliche Fächer der Gemeindeverwaltung;

Art. 28a (nov)	Art. 28a (Neu)
Conclus sottomess agl referendum	Dem Referendum unterliegende Beschlüsse
Cun resalva digl referendum facultativ decida la radunanza communal conform ad art. 15a da:	Die Gemeindeversammlung entscheidet unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 15a über:
1. relascher e midar las leschas communalas cun excepziun dallas determinaziuns executoricas appartegnentas;	1. den Erlass und die Abänderung der Gemeindegesetze mit Ausnahme dazugehöriger Ausführungsbestimmungen
2. lubeir expensas e speisas anfignen en import da CHF 750'000.00 per la madema tgossa e da CHF 150'000.00 per expensas tgi sa repetan mintg'onn., tgi èn betg preveidas aint igl preventiv e tgi surpassan las cumpetenzas finanzialas d'oters organs;	2. die Bewilligung von Ausgaben und Aufwendungen bis zu einem Betrag von Fr. 750'000 für den gleichen Gegenstand und von Fr. 150'000 für jährlich wiederkehrende Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind und die finanziellen Kompetenzen anderer Organe übersteigen
3. piglier se novs amprests da daners e contractar siertads, ainfra la cumpetenza finanziaria conform alla cefra 2 numnos soura;	3. die Aufnahme neuer Anleihen und das Eingehen von Bürgschaften, innerhalb der Finanzkompetenz gemäss Ziffer 2 hiervor;
4. comprar, vender ed impinar schaschant scu er conceder u liberar servituts e grevzas funsilas cun excepziun da disposiziun realas da nateira secundara, rectificaziun da cunfegns, e maseiras agl rom dalla politica da taragn e da taragn da biagier, ainfra la cumpetenza da finanzas conform alla cefra 2 numnada soura. Reservas restan ultra da chegl igls dretgs digl cumegn da vaschigns;	4. den Kauf und die Veräusserung und Verpfändung von Grundeigentum sowie die Einräumung und Ablösung von Dienstbarkeiten und Grundlasten mit Ausnahme dinglicher Verfügungen untergeordneter Natur, Grenzbereinigungen und Massnahmen im Rahmen der Boden- und Baulandpolitik, innerhalb der Finanzkompetenz gemäss Ziffer 2 hiervor. Vorbehalten bleiben im weiteren die Rechte der Bürgergemeinde;
5. conceder amprests, schinavant tgi la cumpetenza finanziaria conform alla cefra 2 numnada soura vign betg surpassada e schi sa tracta betg da daners da fondos tgi èn an cumpetenza dall'istanza autorisada	5. die Gewährung von Darlehen, innerhalb der Finanzkompetenz gemäss Ziffer 2 hiervor und wenn sie nicht im Rahmen der bestimmungsmässigen Verwendung von Fondsgeldern durch die zuständige Behörde liegt;

Art. 33 alinea 1 (midada)	Art. 33 Abs. 1 (geändert)
Modus d'elecziun	Wahlmodus
Las elecziuns vignan fatgas sot scrutini. Schi vign betg protesto pon ellas neir fatgas avertas, cun-excepziun dallas elecziuns dalla suprastanza communal e dalla cumischung da gestiun . Eligia è chel tgi contanscha la pluralità dallas vuschs valevias.	Die Wahlen werden schriftlich durchgeführt. Wenn kein Einspruch erhoben wird, können sie mit Ausnahme der Gemeindevorstands- und Geschäftsprüfungskommissionswahlen durch offenes Handmehr getroffen werden. Gewählt ist, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht.

Art. 35 alinea 1 (midada)	Art. 35 Abs. 1 (geändert)
Reponderaziun	Wiedererwägung
Ena decisiun Decisiuns digl cumegn d'urna e dalla radunanza communal pè pon neir sottamessa a chella chels da tot taimp per ena reponderaziun. Resalvos restan igls dretgs da terzas persungas.	Ein Beschluss Beschlüsse der Urnengemeinde und der Gemeindeversammlung kann dieser können diesen jederzeit zur Wiedererwägung unterbreitet werden. Vorbehalten bleiben Rechte Dritter.

Titel avant Art. 37 (nova nomra)	Titel vor Art. 37 (neue Nummerierung)
2- 3. La suprastanza communal	2- 3. Der Gemeindevorstand

Art. 41 alinea 2 cefra 1 ed 5 (midada)	Art. 41 Abs. 2 Ziff. 1 und 5 (geändert)
Cumpetenzas	Befugnisse Gemeindevorstand
La suprastanza communal ò tottas cumpetenzas tgi n'èn betg surdadas ad en oter organ sen fundamaint digl dretg federal u cantunal, dalla constituziun u d'ena lescha communal.	Dem Gemeindevorstand stehen alle Befugnisse zu, welche nicht durch eidgenössisches oder kantonales Recht, durch Gemeindeverfassung oder Gemeindegesetz einem andern Organ übertragen sind.
Las sias cumpetenzas èn an spezial da:	Zu seinen Obliegenheiten gehören insbesondere:
1. exequir igl dretg federal e cantunal scu er dallas leschas ed ordinaziuns communalas e l'execuziun digls conclus digl cumegn d'urna e dalla radunanza communal;	1. die Handhabung des eidgenössischen und kantonalen Rechts sowie die Durchführung der Gemeindegesetze und Verordnungen und der Vollzug der Beschlüsse von Urnengemeinde und Gemeindeversammlung
5. preparar tot las tractandas per mang dalla radunanza communal ed organisar las votaziuns ed elecziuns;	Gemeindeversammlungsbeschlüsse; 5. die Vorbereitung aller Vorlagen zuhanden der Gemeindeversammlung; und die Organisation von Abstimmungen und Wahlen

Titel avant Art. 46 (nova nomra)	Titel vor Art. 46 (neue Nummerierung)
3- 4. La cumischung da gestiun	3- 4. Die Geschäftsprüfungskommission

Art. 50 alinea 2 (midada)	Art. 50 Abs. 2 (geändert)
Pladimaint digl persunal	Anstellung des Personals
Las cundiziuns da pladimaint sa drezzan tenor las decisziuns digl cumegn d'urna e dalla radunanza communal, noua tgi talas determinaziuns mantgan, mintgama tenor las ordinaziuns digl regulativ da persunal digl cantun Grischun	Das Anstellungsverhältnis richtet sich nach den Beschlüssen der Urnengemeinde und der Gemeindeversammlung, wo solche Bestimmungen fehlen, nach der jeweiligen Personalverordnung des Kantons Graubünden. ☐

II.

Die Verfassungsänderung wird nach Genehmigung durch die Regierung auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

Traktandum 6 - Teilrevision Abfallgesetz

Ausgangslage

Gemäss kantonalem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz sind die Gemeinden zuständig für die Entsorgung der Siedlungsabfälle. Zur Umsetzung dieser Vorschriften wurden durch die Gemeinde das Abfallgesetz sowie die Ausführungsbestimmungen erlassen. Die Gemeinden erheben nach Massgabe des Bundesrechts für die Entsorgung der Siedlungsabfälle kostendeckende und verursachergerechte Gebühren.

In den letzten Jahren konnte die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung immer einen Gewinn ausweisen. Der Gemeindevorstand möchte die Abfallgebühren dementsprechend anpassen. Das Abfallgesetz stammt aus dem Jahr 2001. Seither hat der Gemeindevorstand die Gebühren mehrmals angepasst. Laut Gesetz passt der Gemeindevorstand die Höhe der Abfallgebühren im Rahmen der Gebührenansätze gemäss Gebührentarif der Kostenentwicklung an. Es fehlt jedoch so ein Gebührentarif, welcher die Bandbreite (Minimum/Maximum) der Gebühren vorgibt. Mit der Teilrevision soll diese Gesetzeslücke behoben werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch einige textliche Korrekturen im Gesetz vorgenommen, jedoch ohne den Inhalt wesentlich zu verändern.

Die Teilrevision wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2018 traktandiert. Der Souverän hat damals die Vorlage zur Überarbeitung zurückgewiesen. Vielen war nicht klar, welche Leistungen durch die Grundgebühr finanziert werden. Auch die Veranlagung der Wohnwagen hat zu Unsicherheiten geführt. Der Gemeindevorstand ist weiterhin der Meinung, dass die damals vorgeschlagene Revision richtig ist. Die Gründe werden nachfolgend erläutert.

Gebühren

Eine verursachergerechte Finanzierung wird in der Regel durch die Erhebung von Grundgebühren und Mengengebühren erreicht.

Mit der Grundgebühr werden die Kosten für die Infrastruktur, den Sammeldienst, den Transport, Personalkosten für Kehrrichtannahme im Werkhof, Verwaltungskosten etc. verrechnet. Die Gemeinde Lantsch/Lenz kennt für alle Verbraucher eine einheitliche Grundgebühr von CHF 100.-. Diese einheitliche Grundgebühr rechtfertigt sich dadurch, dass die Infrastruktur unabhängig

von der Menge zur Verfügung gestellt werden muss. Auch die Sammel- und Transportkosten zur Abfallverbrennungsanlage fallen unabhängig der Menge an. Die Personalkosten für die Kehrrichtannahme im Werkhof fallen an, ob das Angebot beansprucht wird oder nicht. Wird es aber einmal beansprucht, ist das Angebot vorhanden. Daher kann man die Grundgebühr auch als eine Bereitschaftsgebühr bezeichnen. Kurzum, die Müllabfuhr hat den gleichen Aufwand, unabhängig der Menge. Daher ist auch eine einheitliche Grundgebühr, egal ob Wohnung oder Hotel, gerechtfertigt.

Die Mengengebühr dagegen wird für die mengenabhängigen Kosten erhoben. Dazu gehört die Abfallbehandlung (Verbrennungskosten). Aber auch der Ankauf der Kehrriechtsäcke ist mengenabhängig.

Eine Aufschlüsselung der Rechnung gibt für die Gemeinde Lantsch/Lenz folgende Kostenaufteilung:

Bezeichnung der Aufwände	Grundgebühr CHF	Mengengebühr CHF
Allgemeiner Unterhalt, Anschaffung Material, Versicherungen.	1'400	
Ankauf Kehrriechtsäcke.		4'600
Spezialabfallbeseitigung (Glas, Karton; Grüngut). Abhängig von der Menge, ein Teil sind aber auch Grundinfrastrukturkosten.	14'000	14'000
AVM, Sammeltour in der Gemeinde. Wird unabhängig der Abfallmenge gemacht.	15'000	
AVM, Transportdienst von Lantsch zur Kehrriechtsverbrennungsanlage.	16'000	
AVM, Abfallbehandlung, Verbrennungskosten.		25'600
AVM, Sonderabfall und Recycling Ware.		2'800
Personalkosten für Kehrriechtsannahme im Werkhof, Reinigung Kehrriechthütten. Arbeiten werden unabhängig der Abfallmenge erledigt.	22'800	
Verwaltungskosten, u.a. für Rechnungsstellung. Arbeiten werden unabhängig der Abfallmenge erledigt.	10'000	
TOTAL jährlicher Aufwand	79'200	47'000

Dem stehen Einnahmen von ca. CHF 103'000 bei den Grundgebühren und ca. CHF 66'000 bei den Mengengebühren gegenüber. Eine Gebührenreduktion von bis zu 20% kann in Aussicht gestellt werden. Die Einzelheiten wird dann der Gemeindevorstand in den Ausführungsbestimmungen festlegen.

Veranlagung von Wohnwagen

An der Gemeindeversammlung vom 12. März 2018 war vor allem die Veranlagung von Wohnwagen umstritten. Im zur Zeit gültigen Gesetz werden die Wohnwagen wie alle anderen mit einer Grundgebühr von CHF 100 belastet. Warum jeder Wohnwagen einzeln belastet wird und nicht der Campingplatz als Gesamtobjekt hat gute Gründe. Bewohner von Wohnwagen führen einen selbständigen Haushalt. Man kann es durchaus mit einer kleinen Wohnung vergleichen. Ein Vergleich mit einem Hotel hält einer Prüfung nicht stand, ein Hotelzimmer ist voll im Hotelbetrieb integriert.

In der Teilrevision ist sogar vorgesehen, die Grundgebühren pro Standplatz auf die Hälfte der Gebühren für eine Wohnung zu reduzieren. Damit wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass die Standplätze nicht alle ganzjährig besetzt sind.

Die Vorlage im Einzelnen

Kernpunkt der Revision bildet der Gebührentarif im Anhang 1. Hier werden die Bandbreiten (Minimum/Maximum) für die Gebühren festgelegt. Ansonsten wurde Art. 27a neu aufgenommen. Hier werden die Grundsätze der Grundgebühren definiert analog den Grundsätzen für die Mengengebühr in Art. 29. Weiter wurden einige textliche Korrekturen vorgenommen, jedoch ohne den Inhalt wesentlich zu verändern.

Der Gemeindevorstand beantragt die Teilrevision des Abfallgesetzes zu genehmigen.

Traktandum 7 - Kreditgesuch CHF 90'000 Erweiterung Trafostation Bovas

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kieswerk Bovas AG muss die Transformatorenstation erweitert werden, damit sie eine höhere Leistung liefern kann. Laut der Kostenberechnung betragen die Erweiterungskosten CHF 90'000.

Der Gemeindevorstand beantragt den Kreditbetrag von CHF 90'000 für die Erweiterung der Trafostation Bovas zu genehmigen.

Traktandum 8 - Kreditgesuch CHF 58'000 Sicherheitsauflagen Schiessstand Biathlon Arena

Aufgrund von zwei Begehungen mit dem Eidg. Schiessoffizier sind verschiedene Sicherheitsmassnahmen im Bereich Schiessstand auszuführen. So sind wegen möglichen Querschlägern die Fahnenstangen auf einer Höhe von ca. 2.20 m zu ummanteln, so dass keine gefährlichen Abpraller vorkommen können. Im Hintergelände, seitlich zum ehemaligen Schiessstand, wird eine schussundurchlässige Holzwand aus Lärche auf einer Länge von 30 m erstellt. Weiter wird die bestehende Holzwand beim Algebäude um ca. 4 m verlängert. Im Bereich Wanderweg/Loipe in Richtung süd-west, links der Schussrichtung, wird ein Sichtschutzaun erstellt.

Für diese Arbeiten aus Sicherheitsgründen ist ein BAB-Gesuch eingereicht worden.

Die berechneten Kosten belaufen sich auf CHF 58'000. Die Finanzierung erfolgt über den zusätzlichen Kantonsbeitrag für die systemrelevante Infrastruktur der Biathlon Arena.

Der Gemeindevorstand beantragt den Kredit von CHF 58'000 für die notwendigen Sicherheitsmassnahmen freizugeben.

Traktandum 9 - Kreditgesuch CHF 48'000 Projektierung Erweiterung Rollskibahn

Die notwendigen Projektierungsarbeiten für die Verlängerung der Rollskibahn von heute 1.6 km auf neu maximal 5.3 km werden laut Terminplan diesen Herbst ausgeführt. Das Ingenieurbüro hat für die Grundlagenbeschaffung, die Geländeaufnahmen, die Ausarbeitung des Bauprojektes, die Kostenschätzung für die Erstellungs- und Baukosten sowie das Bewilligungsverfahren eine Offerte über CHF 48'000 eingereicht.

Auch hier erfolgt die Finanzierung über den zusätzlichen Kantonsbeitrag für die Biathlon Arena, trotzdem hat für diesen Betrag eine Kreditfreigabe zu erfolgen.

Der Gemeindevorstand beantragt den Kreditbetrag von CHF 48'000 für die Projektierungsarbeiten Erweiterung Rollskibahn freizugeben.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2018 begrüßen zu dürfen.

Lantsch/Lenz, 15. Oktober 2018

Der Gemeindevorstand

